

STRÖER



Umweltpolitik

Ströer SE & Co. KGaA



Inhalt

1	Präambel	03
2	Ziele im Umweltschutz	03
3	Geltungsbereich und Kommunikation der Umweltpolitik	03
4	Umsetzung bei Ströer	04
4.1	Managementansatz	04
4.2	Aufgaben und Organisation	04
4.3	Berichterstattung	05
4.4	Einbindung der Stakeholder	05
5	Kontakt	05

1 | Präambel

In Übereinstimmung mit internationalen Übereinkommen, wie der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC), dem Pariser Klimaabkommen (COP21) oder dem Europäischen Green Deal, bekennt sich die Ströer SE & Co. KGaA (auch: Ströer) dazu, ihren Beitrag zur Verlangsamung des Klimawandels und zur Bewahrung der Umwelt zu leisten.

Der Klimaschutz ist deswegen eine zentrale Säule der Nachhaltigkeitsstrategie 2030 von Ströer. Die damit verbundenen Ziele und Ansprüche hat Ströer in seiner Klimastrategie als Teilstrategie der Nachhaltigkeitsstrategie festgeschrieben. Dazu zählen neben den strategischen Feldern Innovation, Reduktion und Kompensation auch das systematische Management von klimabezogenen Risiken und Chancen sowie das konzernweite Management von relevanten Umweltdaten.

2 | Ziele im Umweltschutz

Ströer hat im Umweltmanagement das Ziel, negative ökologische Auswirkungen seiner Geschäftstätigkeit zu vermeiden oder, sollte eine sofortige Vermeidung nicht möglich sein, kontinuierlich zu verringern. Der Konzern will die Effizienz bei der Nutzung natürlicher Ressourcen oder Energieträger erhöhen und zugleich Emissionen sowie das Abfallaufkommen im Rahmen seiner Möglichkeiten verringern. Durch Pro-bono Werbeleistungen unterstützt Ströer zudem Umweltinitiativen dabei, für ihre Anliegen öffentlichkeitswirksam zu werben, und fördert über eigene Content-Formate auf seinen digitalen Medienträgern und online das Umweltbewusstsein in der breiten Bevölkerung.

Bei einem in Deutschland ansässigen Unternehmen folgt das Umweltmanagement den geltenden nationalen gesetzlichen Bestimmungen, die etwa Vorgaben für den betrieblichen Umweltschutz, die Auswahl und Entsorgung von Materialien oder den Naturschutz machen.

Die zuverlässige Einhaltung aller gesetzlichen Anforderungen ist grundlegender Anspruch von Ströer. Zudem will der Konzern, soweit wirtschaftlich darstellbar, insbesondere im Klimaschutz über das gesetzlich vorgeschriebene Maß hinausgehen und zur Erreichung der im Pariser Klimaschutzabkommens (COP21) vereinbarten Ziele beitragen. Zu diesem Zweck hat sich Ströer im Rahmen seiner Klimastrategie ambitionierte Ziele zur Senkung der Treibhausgas (THG)-Emissionen gesetzt.

3 | Geltungsbereich und Kommunikation der Umweltpolitik

Die Umweltpolitik von Ströer gilt für die gesamte Ströer SE & Co. KGaA und damit verbundene Unternehmen der Ströer Gruppe. Sie beschreibt wesentliche Elemente, Ziele und Schwerpunkte des Umweltmanagements des Konzerns. Die Umsetzung erfolgt unter Berücksichtigung der jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen und gegebenen Besonderheiten an den Standorten der Ströer Gruppe. Ergänzende Regelungen werden bei Bedarf in weiteren Verhaltensanweisungen konkretisiert.

Die Umweltpolitik wird regelmäßig durch die Zentralfunktion Nachhaltigkeitsmanagement auf etwaige Anpassungsbedarfe geprüft. Diese können etwa vorliegen, wenn sich regulatorische Anforderungen oder grundlegende Standards verändern.

Die Umweltpolitik wird für die Mitarbeitenden im Intranet von Ströer veröffentlicht. Zudem steht sie für alle internen wie externen Stakeholder auf der Unternehmenswebsite zur Verfügung.

4 | Umsetzung bei Ströer

4.1 | Managementansatz

Ströer bezieht in sein Umweltmanagement alle relevanten Prozesse im Unternehmen zwecks effektiver, effizienter und nachhaltiger Ressourcennutzung ein. Wesentliche Umweltthemen und -auswirkungen werden erfasst, nachverfolgt und bei Bedarf Maßnahmen abgeleitet.

Ströer als Unternehmen mit Schwerpunkt in der Außenwerbung und einem hohen Grad an Bürotätigkeiten ist durch einen ökologischen Fußabdruck geprägt, der im Vergleich zu traditionellen Industriekonzernen gering ist. Daher konzentriert sich Ströer in seinem Umweltmanagement auf Themen, die unternehmens- und branchentypisch wesentlichen Einfluss auf die Umweltleistung haben. Dazu zählen der Energieverbrauch und die damit verbundenen THG-Emissionen sowie die Materialien der Medienträger und deren Entsorgung/Wiederverwertung am Ende der Lebensdauer. Weitere Umweltthemen, wie etwa Wasser, Biodiversität oder die Vermeidung von (möglicherweise) gefährlichen Substanzen in der Lieferkette, hält Ströer ebenfalls für gesellschaftlich bedeutsam. Auch wenn der eigene Einfluss hier gering ist, stellt Ströer im Rahmen seiner Möglichkeiten sicher, Umweltbelastungen in diesen Bereichen zu reduzieren.

Ansprüche an ein angemessenes Umweltmanagement überträgt Ströer zudem auf seine Lieferanten über den Verhaltenscodex für Lieferanten und Geschäftspartner.

4.2 | Aufgaben und Organisation

Die übergreifende Steuerung des Umweltmanagements bei Ströer erfolgt durch den Nachhaltigkeits-Council, in welchem regelmäßig über aktuelle Themen und betriebliche Maßnahmen im Bereich Umwelt berichtet wird. Das für Nachhaltigkeit verantwortliche Mitglied des Vorstands des persönlich haftenden Gesellschafters sitzt dem Council vor und bringt mögliche Entscheidungsbedarfe in den Gesamtvorstand ein. Er wird darüber hinaus regelmäßig durch den für Nachhaltigkeit zuständigen Zentralbereich Investor Relations & Nachhaltigkeit über relevante regulative oder strategische Entwicklungen im Bereich Umwelt informiert. Der Stand der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie und damit verbundener Umweltziele wird zudem im Gesamtvorstand des persönlichen haftenden Gesellschafters besprochen und etwaige Maßnahmenbedarfe beschlossen.

Die Umsetzung von Umweltmaßnahmen erfolgt in Verantwortung der jeweils zuständigen Fach- und Geschäftsbereiche. Bei Bedarf erfolgt eine Unterstützung durch die Zentralfunktion Nachhaltigkeitsmanagement.

4.3 | Berichterstattung

Ströer berichtet regelmäßig über seine Nachhaltigkeitsstrategie und die Fortschritte in der Umsetzung von damit verbundenen sozialen und ökologischen Themen. Zentral ist dabei der konzernweite Nachhaltigkeitsbericht, der jährlich veröffentlicht und durch die Zentralfunktion Nachhaltigkeitsmanagement verantwortet wird.

Über die Unternehmenswebsite und das Intranet von Ströer informiert der Konzern zudem über aktuelle Entwicklungen von Umweltthemen.

4.4 | Einbindung der Stakeholder

Die partnerschaftliche Zusammenarbeit von Ströer und seinen Stakeholdern ist eine Voraussetzung für den Unternehmenserfolg. Ströer ermittelt deswegen regelmäßig im Rahmen des Stakeholderdialog und der jährlichen Wesentlichkeitsanalyse die Anforderungen seiner Stakeholder an ökologisches Handeln. Die Ergebnisse fließen dann in das Umweltmanagement ein.

Ein Schwerpunkt liegt dabei in der Einbindung und Mobilisierung der Mitarbeitenden. Ströer ist bestrebt, deren Umweltbewusstsein und -kompetenz zu stärken. Dazu stellt der Konzern neben der Berichterstattung weitere Informationen über das Intranet zur Verfügung, etwa zu Energiesparmaßnahmen oder aktuellen Entwicklungen in der Umweltgesetzgebung. Zudem können Mitarbeitende über die Online-Plattform „Nachhaltigkeitswerkstatt“ jederzeit Verbesserungsideen im Bereich Nachhaltigkeit und Umwelt einbringen. Mitarbeitende, die in ihrem Tätigkeitsbereich unmittelbar mit Umweltthemen zu tun haben, können bei Bedarf und in Absprache mit ihrer Führungskraft passende Schulungsmaßnahmen mit Umweltbezug vereinbaren.

5 | Kontakt

Fragen und Anregungen zur [Umweltpolitik der Ströer SE & Co. KGaA](#) können an folgenden Kontakt gerichtet werden.

Anschrift	Ströer SE & Co. KGaA Ströer Allee 1 50999 Köln
Telefon	+49 (0)2236 . 96 45-324 (Nachhaltigkeit) +49 (0)2236 . 96 45-246 (Unternehmenskommunikation)
Fax	+49 (0)2236 . 96 45-6356 (Nachhaltigkeit) +49 (0)2236 . 96 45-6246 (Unternehmenskommunikation)
E-Mail	nachhaltigkeit@stroeer.de presse@stroeer.de